

## Leben in Fülle

Nun ist sie da, die wunderbare Zeit! In den Gärten ist alles wieder bunt, Magnolien und Flieder haben die gelben Farbtupfer der Forsythien abgelöst, und die zarten grünen Blätter der Bäume wachsen, der Wald ist aus dem Winterschlaf erwacht.

Rings um uns herum spriesst und wächst, was schon lange in den Knospen von Strauch und Baum oder in einer Zwiebel in der Erde geschlummert und gewartet hat. Nach dem kalten Winter geniessen wir jeden Strahl der Sonne und jeden Tag, der wärmer wird, wenn die Natur zu neuem Leben erwacht.

Die Sonne scheint durch die Fenster bis in die hintersten Winkel – hoppla, da erwache auch ich zum Leben: Fensterputzen, Kästen auswaschen, die Winterkleider im Keller versorgen. Jetzt wird geputzt bis alles glänzt und Staub und Spinnweben verschwunden sind. Alles neu macht der Mai, innen und aussen.

Und bei mir, was geschieht mit mir? Öffne auch ich mich, wenn mir Wärme und Freundschaft begegnen? Bin ich vielleicht selbst ein Sonnenstrahl, der mein Gegenüber erreicht? Wachsen und gedeihen meine Gedanken, meine Pläne und Erwartungen, die in mir geschlummert haben? Mache ich in meinem Innern auch einen Frühjahrsputz?

Dass das Leben nicht nur aus Sonnenschein und buntem Treiben besteht oder aus Vorwärtkommen und aus Bewundertwerden, das brauche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, nicht zu sagen.

Frühlingsstürme und Regenwetter liebe ich ja gar nicht, doch das sprichwörtliche Aprilwetter hat schon seinen Sinn und ist sehr nötig. Die Trockenheit bis Ende April hat gezeigt, wie nötig neben der Sonne auch der Regen und das Wasser sind, damit die Natur sich entfalten und wachsen kann.

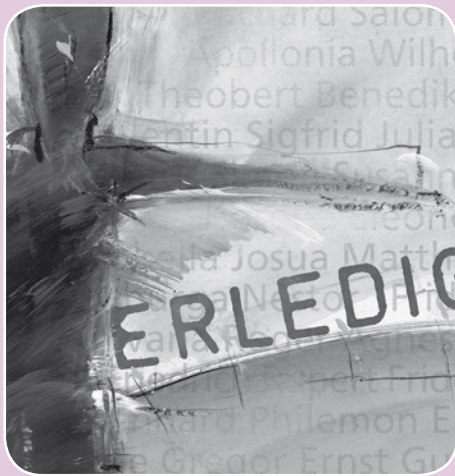
So wie Sonnenschein, Licht und Wasser für die Natur wichtig sind, so machen auch bei uns Menschen Liebe, Wärme und Tränen – die eigenen und jene, die wir mit jemandem zusammen geweint haben – unser Leben

bunt, frisch und immer wieder neu.

Nicht nur die Natur zeigt uns, wie stark sich das Leben immer wieder durchsetzt und erneuert, auch Gott zeigt es uns. Wir kommen von Weihnachten her über die Ostertage zum Pfingstfest. In diesen fünf Monaten durchleben wir die ganze Fülle des Lebens, die uns von Gott verheissen ist: Freude - Hoffnung - Liebe.

Ich wünsche uns allen frohe Pfingsttage und eine schöne, unbeschwerter und bunte Frühlingszeit.

*Iren Herren, Kirchenpflege*



### Pfingstgottesdienste

Am Pfingstsonntag, 23. Mai, feiern die römisch-katholische, die evangelisch-reformierte und die christkatholische Kirchgemeinde in Allschwil um 10 Uhr den traditionellen ökumenischen Pfingstgottesdienst. Dieses Jahr sind wir bei den Christkatholiken zu Gast, in der alten Dorfkirche oder aber, je nach Wetter, beim Kirchgemeindehaus im Freien. Wir feiern den Gottesdienst nach christkatholischem Ritus, was uns Gelegenheit gibt, die liturgische Tradition unserer Nachbarn näher kennenzulernen. Geistliche und Laien aller drei Kirchen werden im Gottesdienst mitwirken.

Inhaltlich wird der Gottesdienst um das Begriffspaar «erledigt-unerledigt» kreisen. Ausgehend von einem Bild des Malers und Grafikers Beat Hofer, werden wir uns Fragen stellen wie: Wo gibt es Erledigtes und wo Unerledigtes im Leben unserer Kirchen? Wo lohnt es sich, Dinge, die auf den ersten Blick erledigt scheinen, neu aufzugreifen, weil wir auf den zweiten Blick noch viel Unerledigtes sehen? Wie kann uns die Sendung des Heiligen Geistes an Pfingsten helfen, scheinbar Erledigtes mit neuen Augen zu sehen und Unerledigtes anzupacken?

*Adrian Suter*

Um 9.45 Uhr wird der ökumenische Pfingstgottesdienst mit Abendmahl in der Dorfkirche Schönenbuch gefeiert.



*Und dräut der Winter noch so sehr mit trotzigem Gebärden  
und streut er Eis und Schnee umher, es muss doch Frühling werden.  
Blast nur ihr Stürme, blast mit Macht! Mir soll darob nicht bangen.  
Aufleisen Sohlen über Nacht kommt schon der Lenz gegangen.  
Drum still! Und wie es frieren mag, oh Herz, gib dich zufrieden.  
Es ist ein grosser Maientag der ganzen Welt beschieden.  
Und wenn dir oft auch bangt und graut, als sei die Höll auf Erden,  
nur unverzagt auf Gott vertraut! Es muss doch Frühling werden.*

*Emanuel Geibel*

## Kirchgemeindeversammlung

Mo, 14. Juni, 19.30 Uhr, Calvinhaus

### Traktandenliste

- 1) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2009
- 2) Rechnung 2009: Erläuterungen, Revisionsbericht, Beschlussfassung
- 3) Schlussabrechnung Sanierung Flachdächer und Fenster des Calvinhauses
- 4) Dämpfung des nächtlichen Glockenschlags der Christuskirche
- 5) Informationen: Nachlass «Klockow»
- 6) Diverses

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird ein Imbiss offeriert.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Abend im Calvinhaus zu verbringen und Ihre Meinung zu den traktandierten Geschäften einzubringen.

*Für die Kirchenpflege: Markus Jäggi*

## Einzahlungsscheinprojekt

Die Kirchenpflege hat auf Antrag ihrer Kommission für Mission und Entwicklungszusammenarbeit ein neues Einzahlungsscheinprojekt ausgewählt. Bis im Mai 2011 wird für ein Schulprojekt der «Communauté Evangélique du Kwango» in der Demokratischen Republik Kongo gesammelt. Martin Egli von «mission 21» stellt in der Beilage die Projektinhalte und das Umfeld, in welchem die Arbeiten geleistet werden müssen, vor.

Für die Verteidigung der Landrechte der einheimischen Bevölkerung in Borneo (auslaufendes Einzahlungsscheinprojekt) wurden innert Jahresfrist 5'000 Franken gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen Einzahlenden!

*Für die Kirchenpflege: Markus Jäggi*

## Konzert zugunsten der neuen Orgel

Am Sonntag, 20. Juni spielt das Kammerorchester Allschwil ein Benefizkonzert zugunsten der neuen Orgel im Kirchli (17.15 Uhr/Christuskirche)

Unter der Leitung der Dirigentin Christina Schwob gelangen Werke von Joseph Haydn («March for the Royal Society of Musiciens» und sieben «Deutsche Tänze») sowie die Suite «Il pastor fido» von Georg Friedrich Händel zur Aufführung.

Im Zentrum des Konzerts wird das Orgelkonzert Nummer zwei von Richard Bartmuss für Orgel und Orchester stehen – gemeinsam gespielt von Jan Lurvink, Organist an der Christuskirche, und dem Kammerorchester.

### Das Kammerorchester

Das Kammerorchester Allschwil wurde als Verein im Jahr 1977 gegründet. es hat regelmässig Konzertauftritte, auch mit Solisten und Chören. Seit 1991 steht das Orchester unter der musikalischen Leitung der Dirigentin und Violoncellistin Christina Schwob und der Geigerin Simone Hauser (Konzertmeisterin). Im Jahr 2003 erhielt das Kammerorchester den Kulturpreis der Gemeinde Allschwil.

### Danke!

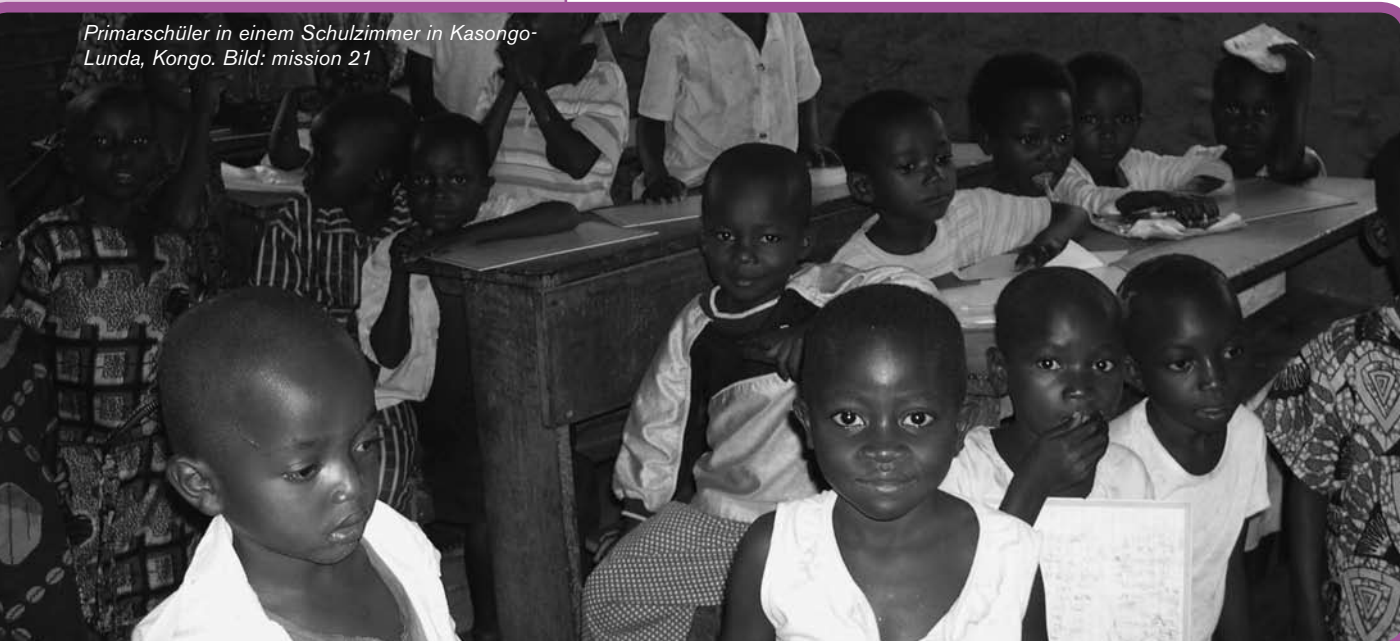
Die Kirchenpflege freut sich ausserordentlich über die Grosszügigkeit des Kammerorchesters, erneut ein Kon-



zert zugunsten der neuen Orgel im Kirchli zu spielen. Bereits im Jahr 2003, fünf Jahre vor dem Kauf der neuen Orgel, legte das Kammerorchester mit dem Erlös aus einem Benefizkonzert in der Höhe von 3'000 Franken den Grundstein zur Finanzierung des Instruments.

*Für die Kirchenpflege: Markus Jäggi*

Primarschüler in einem Schulzimmer in Kasongo-Lunda, Kongo. Bild: mission 21



## weitere Termine

### Sakraler Tanz

Dienstag, 1. Juni, 18 Uhr, Kirchli

### Mittwoch-Treff

Mittwoch, 2. Juni, 14.30 Uhr, Calvinhaus, Fahrt ins Blaue, Anmeldung erforderlich

### Männertreff

Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Baslerstrasse 222, Gruppenraum, Thema «Mann und Mann»

### Sakraler Tanz

Dienstag, 15. Juni, 18 Uhr, Kirchli

### Glauben 12

Dienstag, 15. Juni, 19.30 Uhr, Calvinhaus

### Kinderkleiderbörse im Calvinhaus

Mittwoch, 16. Juni, 14.30 Uhr, Verkauf und Auszahlung

### Allschwiler Kantorei

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Calvinhaus

### Gospel-Chor

Jeden Dienstag, 20 Uhr, Calvinhaus

### Cevi-Jungschargruppen

Jeden Samstag, 14 Uhr, vor dem Calvinhaus, für Kinder ab 6 Jahren

## Gottesdienste

### Samstag, 22. Mai

10.15 Uhr | Alterszentrum, Pfarrer Werner Marti

### Sonntag, 23. Mai | Pfingsten

9.45 Uhr | Dorfkirche Schönenbuch, Norbert Malsbender und Pfarrer Werner Marti, ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl

10 Uhr | Dorfkirche Allschwil, Joseph Thali, Pfarrer Adrian Suter, Pfarrerin Elke Hofheinz, ökumenischer Gottesdienst

### Samstag, 29. Mai

10.15 Uhr | Alterszentrum, Walter Bochsler, römisch-katholischer Gottesdienst, Mitwirkung des Kirchenchors St. Peter und Paul

### Sonntag, 30. Mai

9.30 Uhr | Christuskirche, Pfarrer Werner Marti

### Samstag, 5. Juni

10.15 Uhr | Alterszentrum, Pfarrer Christoph Rollbühler

### Sonntag, 6. Juni

9.30 Uhr | Christuskirche, Pfarrer Christoph Rollbühler  
11 Uhr | Dorfkirche Schönenbuch, Pfarrer Christoph Rollbühler, 4-Jahreszeiten-Gottesdienst

### Samstag, 12. Juni

10.15 Uhr | Alterszentrum, Schwester Bonifatia, römisch-katholischer Gottesdienst  
17 Uhr | Kirchli, Krabbelgottesdienst

### Sonntag, 13. Juni

9.30 Uhr | Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, mit Abendmahl, anschliessend Kirchenkaffee und Verkauf fair gehandelter Produkte

### Morgenbesinnung am Donnerstag

9 Uhr | Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen, anschliessend Tee im Pfarrhaus

## Adressen

### Pfarrämter

Elke Hofheinz | Telefon 061 302 50 63

Werner Marti | Telefon 061 481 10 50

Christoph Rollbühler | Telefon 061 481 33 50

### Sozialdiakonie

Markus Schütz

Baslerstrasse 222 | Telefon 061 483 80 94

### Kirchenpflege

Ursula Mohler | Präsidentin

Telefon 061 301 48 11

### Sekretariat

Baslerstrasse 226 | 4123 Allschwil

Markus Jäggi | Verwalter

Claudia Handschin | Sekretariat

Telefon 061 481 30 11

Fax 061 482 30 25

sekretariat@refallschwil.ch

### Sigriste

Urs Baumann | Montag Ruhetag

Telefon 076 373 08 65 | 061 481 86 91

Jörg Nussbaum | Stellvertretung

Telefon 079 485 69 91

### Weitere Angaben

www.refallschwil.ch | www.refschoenenbuch.ch



## Familienagenda bis August

### Männertreff

Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Baslerstrasse 222, Gruppenraum, Thema: Homosexualität

### Krabbel-Gottesdienst

Samstag, 12. Juni, 17 Uhr, Kirchli, für Familien mit kleinen Kindern

### Familienerlebnis

Samstag, 19. Juni, 10 Uhr, Ort noch offen, Vater/Grossvater/Götti-Kind-Ausflug in die Natur, Anmeldung erforderlich

### Gottesdienst zum neuen Schuljahr

Sonntag, 8. August, 10.30 Uhr, Kirche St. Theresia, Pfarrerin Elke Hofheinz und Sylvia Guerra

### Gartenfest

Samstag, 14. August, 14 Uhr, Calvinhaus-Garten

### Männertreff

Dienstag, 17. August, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Baslerstrasse 222, Gruppenraum, Thema: Meine Träume

### Krabbel-Gottesdienst

Samstag, 21. August, 17 Uhr, Kirchli, für Familien mit kleinen Kindern

## Männertreff

### Homosexualität – vertraut oder fremd?

Der ökumenische Männertreff lädt interessierte Männer am Dienstag, 8. Juni, zu einem weiteren Themenabend ein (19.30-21 Uhr, Pfarrhaus Baslerstrasse 222, Gruppenraum). Diesmal geht es um die persönliche Einstellung gegenüber schwulen Männern.

*Woran erkennt man schwule Männer nicht!*

*...oder: Alles über Vorurteile*

*Zugegeben: so einfach ist das nicht, einen schwulen Mann zu erkennen. Es bedarf schon einer ganz gehörigen «Portion» von Insiderwissen, um hier zielgenaue Tipps abzugeben. Und Fehleinschätzungen sind niemals ausgeschlossen.*

*Gleich vorweg: man erkennt einen schwulen Mann nicht an seinem Outfit, genauso wenig an seinem Gehabe. Der effeminierte Mann, das ist der Mann mit den weiblich anmutenden Bewegungsmustern, der vielleicht besonders farbenfroh gekleidet ist, sehr gerne Schmuck verwendet und womöglich blonde Strähnen in den Haaren hat, ist nicht zwangsläufig homosexuell. Er ist aber die Fleisch gewordene Verkörperung des klassischen Vorurteils ... der muss doch schwul sein, könnte man denken!?! (Quelle: Internet, medizinischer Männerarzt Dr. Georg Pfau)*

Wir gehen unseren eigenen Vorurteilen gegenüber Schwulen nach und tauschen uns aus über Erfahrungen, die wir in der Begegnung mit ihnen haben machen können. Es ist keine Anmeldung nötig.

Markus Schütz



### Glauben 12 – nächste Termine

#### Dienstag, 18. Mai

19.30 Uhr, Calvinhaus, Thema: «Heil und Heilen, biblisch betrachtet»

#### Dienstag, 15. Juni

19.30 Uhr, Calvinhaus, Thema noch nicht bestimmt

AZB

4123 Allschwil 1

# Glauben 12

«Glauben (12) – das reformierte Einmaleins» lautet der Titel des Kurses, den der Kirchenrat der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich ausgearbeitet hat. In der reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch startete der Kurs am 17. Januar 2006 unter der Leitung von Pfarrer Georg Brunner mit etwa 20 Teilnehmenden.

Wir trafen uns wöchentlich jeweils am Dienstag von 19.30 bis 21.45 Uhr. Den Anstoss zur Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens und zur Bibel gaben pro Abend vier Karten mit Impulsfragen wie «Was kann ich von Gott erwarten?» «Hat Gott das Schicksal der Menschen vorherbestimmt?» «Ist die Bibel von Gott oder von Menschen geschrieben?» «Was ist wahr, Schöpfungsgeschichte oder Evolutionslehre?»

Umrahmt wurde dieser Mittelteil von Ausschnitten aus Literatur, Kunst oder Musik, die zu Beginn auf die Thematik einstimmten und sie am Ende ausklingen liessen. Der Mittelteil war durch eine viertelstündige Pause gegliedert. Auf einem Tisch standen für uns Brot und Wein zum Teilen bereit.

#### Fortsetzung folgte

Der Kurs fand bei uns so grossen Anklang, dass wir auf eine Verlängerung pochten. Zum Glück stiessen wir damit bei Georg Brunner nicht auf taube Ohren. Er anerkennend bot sich, einen Fortsetzungsabend durchzuführen, um weiteren Bedarf abzuklären.

Pfarrer Georg Brunner ist seit Sommer 2007 pensioniert, und der Bedarf besteht immer noch.

Mittlerweile sind wir eine Gruppe von 6-10 Leuten, die sich einmal im Monat trifft. Das Thema wird von uns vorgeschlagen. Bisherige Themen waren zum Beispiel: Die vier Evangelisten der Bibel und ihre besonderen Schwerpunkte und Ausrichtungen, Textvergleiche zur Weihnachtsgeschichte in den biblischen und in späteren Evangelien, Formen und Inhalte des Gebets, Mystik, Täufer, Pietismus.

Ein Thema nimmt einen bis zwei Abende in Anspruch. Die neuen Daten werden von den Anwesenden festgelegt. Danach geht eine persönliche Einladung an alle.

#### Was zeichnet den Kurs aus?

Jede und jeder wird in seiner Eigenart angenommen. Unsere Fragen werden ernst genommen. Niemand wird kurz abgefertigt oder belä-

chelt. Bei grösster möglicher Äusserungsfreiheit fühlen wir uns gut aufgehoben und geleitet. Man gibt uns keine Patentrezepte. Geheimnisse und offene Fragen bleiben stehen. Die Leitung geschieht differenziert, sorgfältig und mit Feingefühl. In Textvergleichen erkennen wir, wie vielfältig die Evangelisten eine biblische Botschaft ausdrücken oder wir merken, wie eine biblische Geschichte aus verschiedenen Zeiten von unterschiedlichen Autoren zu Stande gekommen ist. Immer ist genug Zeit eingeplant für eigene Überlegungen und Beiträge.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir treffen uns wieder (siehe Daten nebenan). Jeder Abend kann einzeln besucht werden und ist für die TeilnehmerInnen kostenlos.

*Ursula Mohler*



*Pfarrer Georg Brunner leitet die Kursreihe*

#### Impressum

Mitteilungsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch. 37. Jahrgang

Erscheint 11-mal jährlich Mitte Monat. Redaktion: Markus Jäggi, Kathrin Krieger, Christoph Rollbühler.

Alle Fotos: wo nicht anders bezeichnet zvg. Gestaltungskonzept: typoallee, Michelle Buess, Allschwil.

Druck: Kurt Fankhauser AG, Basel. Auflage: 4'000 Expl.